

Stationsleiter freuen sich über sieben „Einser“



H1-Bild: Augusta

(red) Über herausragende Zeugnisse freuen sich die 19 Absolventen des Stationsleiter- Lehrgangs an der Augusta- Akademie in Bochum-Linden: Gleich sieben Mal gab es für die Schülerinnen und Schüler aus Hattingen, Bochum, Düsseldorf, Castrop- Rauxel und Herne die Gesamtnote „sehr gut“ und weitere acht Mal ein „Gut“. Sie alle haben jetzt die Befähigung, eine Station zu führen – im Krankenhaus, der Altenpflege oder bei Ambulanten Diensten.

Annegret Hintz-Düppe, Pflegedirektorin der Evangelischen Stiftung Augusta und Akademieleiter Uwe Machleit überreichten am Dienstag die Zeugnisse im Rahmen einer kleinen Feierstunde und freuten sich mit ihren Prüflingen über die glänzenden Ergebnisse: 1,8 lautete der Notendurchschnitt aller Absolventen. Die frisch gebackenen Stationsleiter werden in Krankenhäusern, Ambulanten Diensten und Seniorenzentren in Bochum, Witten, Benrath, Herne, Dortmund, Herdecke, Schwerte und Castrop-Rauxel ihr erworbenes Wissen zur Anwendung bringen.

Seit November 2009 schwitzten die heute Glücklichen an 15 Unterrichtsblöcke zwischen fünf und acht Unterrichtstagen und haben dabei 616 Theorie- und 144 Hospitations- und Exkursionsstunden absolviert. Zu den Leistungsthemen gehörten insbesondere die Lernbereiche Beruf und berufliches Selbstverständnis, Gesundheit und Krankheit im gesellschaftlichen Kontext, Führen und Leiten sowie Krankenpflege im Betrieb Krankenhaus, Altenheim und Ambulanten Dienst.

Akademieleiter Machleit betont: „Der Lehrgang umfasst neben dem Frontalunterricht auch Projekt- und Gruppenarbeit, Vorträge, Diskussionen, Supervisionseinheiten und Hospitationen in eigenen und Fremdeinrichtungen. Die Seminare werden jeweils durch E-Learning unterstützt.“ Annegret Hintz-Düppe ergänzt dazu: „Ein Schwerpunkt war sicherlich auch unser Projekttag mit dem Thema: ‚Der demenziell erkrankte Mensch im Akutkrankenhaus‘. Für den nächsten Lehrgang ab November 2011 sind übrigens noch Plätze frei.